

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCCV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

C C C C V.

FRIDERICUS IV. IMP. CONCEDIT CAROLO MARCHIONI  
BADENSI FACULTATEM CASTRUM ORTENBERG ET  
ORTENAVIAE CIVITATES OFFENBURG, GENGEN-  
BACH, ZELL, AB EPISC. ARGENT. REDIMENDI.

ANNO MCCCCLIII.

*Ex Originali.*

**W**ir FRIDERICH von Gottes Gnaden Römischer Kayser, zu allen Zeiten Merer des Reichs, Hertzog zu Oesterrich, zu Steir, zu Kärnten, und zu Krain, Herre auf der Windischen Markh, und zu Porttenau, Graff zu Habsburg, zu Tirol, zu Pfirt, und zu Kyburg, Marggraff zu Burggau, und Landgraff im Elsass: Bekennen und tun kund ofenbahr mit diesem Brief, allen denen, die in sehen oder hören lesen; Dafs Wir durch der Getreuen annemen dienste willen, die uns und dem Reiche, der Hochgebohrn Karle Marggraff zu Baden unser lieber Schwager und Fürst bisshero oft und dikh nutzlichen hat gethan, teglichst tut, und hinfür in künftigen Zeiten wohl tun, soll, und mag, mit wohlbedachtem mute, gutem Rathe, und rechter Wissen, unser und des Reichs Fürsten Edlen und getreuen, demselben unserm Schwager Marggraff Karle und seinen Erben gegunnet und erlaubet, und darzu Macht und Gewalth gegeben haben, gunnen, erlauben, und geben in auch vollen und gantzen Gewalth von Römischer Kayserlicher Macht in Krafft dieses Briefs, also, dafs Er



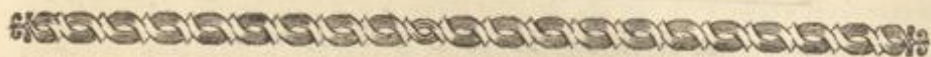
und seine Erben dieß nachbenante unser und des Reichs Schlosse und Stette, nemblich Ortenberg, Offenbourg, Gengenbach und Zelle um Hammerspach, wie dann dieselben Schlosse und Stette mit iren Herlichkeiten, Gerechtigkeiten, Gewaltfamben, Nutzen und Zugehörungen, von seeliger Gedachtnuß unsern Vorfahreren am Reiche, dem Bischove, und dem Capitel des Hohen Stiffts zu Straßburg um ein Summ Geltes in Pfand-Weiß verschriben und versezet sind, nach laut des Pfand-Brief, darüber gegeben, von dem Erwürdigen Huprechten Bischoven zu Straßburg und demselben Stifte, auf die dann die vorgemelten Schlosse und Stette bisher ohnabgelöset kommen sind, oder iren Nachkommen daselbs, ablösen, ledigen, und ahn sich bringen mügen, und dafs auch alsdann unser lieber schwager und Fürst, und seine Erben, dieselben schlosse und Stette hinfür mit allen iren eern, Rechten, Nutzen, und allen anderen Zugehörungen, wie vorgeschrieben, und von alter herkumen ist, und die obgeannten Bischoff und Capitel zu Straßburg die innegehabt, gebraucht und genossen haben, innehaben, nutzen und niesen sullen und mügen, doch Uns und unseren Nachkommen Römischen Kayseren und Kunigen, und dem Heyl. Reiche an unser Wiederlösung so Wir mit derselben Summ Geltes, Darum dann die vorgemelten Schlosse und Stette dem Bischove und Stift zu Straßburg als vor stett verschriben sind, darauf haben, zu welcher Zeith und Jahr wir die tun wellen, der auch sy und Er erben, uns und unseren Nachkommen alzeith gehorsamb seyn und on Wiederred gestatten sollen, unvergriessenlich und gantz unschedlich; Es sullen auch der obgedachte Marggraff Karle unser lieber Schwager und Fürst, und seine Erben die Burgere und Armleuthe, so zu den egenannten unsern und des Reichs Schlossen und Stetten gehören, über gewondlich Pflichte, Vennte und Gerechtigkeite nicht höher dringen, noch beschweren in einigerley Weiß, Dann die bissher gehalthen, und ahn dem Heyl. Reiche gefreyet sind, alles ongeverde. Mit Urkund dieß Briefs versiegelt mit unserer Kayf. Mayestatt Insigill. Geben zu Newenstatt ahn Sand Anthonien Tag,  
Nach



Nach Krists-Geburth, Vierzehn hundert und in dem Dreu- und fünfzigsten, und des Reichs in dem Dreüzehenden, und des Kayserthumbs im ersten Jar.

(L. S.)

Ad Mandatum Domini Imperatoris.  
Viricus Weltzli.



CCCCVI.

CAROLUS MARCHIO BADENSIS A BURCARDO AB-  
BATE ET CONVENTU TENNEBACENSI ELIGITUR  
ADVOCATUS.

ANNO MCCCCLIII.

Ex Archivo Tennebacensi.

**W**ir KARLE von Gottes Gnaden Marggraff zu Baden &c. u. gra-  
ve zu Spanheim. . . wann die Ersammen geistl. Herren, Herr  
Burkart Appt u. der Convent gemeynlich zu Tennebach by Hochberg gelegen,  
uns zu yrem Schirmer erweelet und genommen haben diewile wir leben.  
Darumb so haben wir &c. Geben zu Baden uff Mittwoch nach der heil.  
Eilf tusend Megde tag als man zalt tusent vier hundert Fünfzig und drii  
jar.